

**Parlamentarischer Vorstoss****wird durch System eingesetzt**

---

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	<b>Kombiniertes Studienangebot Sek1 und Sek2</b>
Urheber/in:	Roman Brunner
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	Wird durch LKA ergänzt
Eingereicht am:	11. Februar 2021
Dringlichkeit:	—

---

**Kombiniertes Studienangebot Sekundarstufe I und Sekundarstufe II an der PH FHNW**

Bei der Lehrpersonenausbildung an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz muss man sich vor der Ausbildung entweder für die Sekundarstufe I oder die II entscheiden, auch wenn der fachwissenschaftliche Ausbildungsabschluss die Anforderungen für beide Stufen erfüllt. Falls jemand die Lehrberechtigung für die andere Stufe trotzdem auch noch erlangen möchte, muss er oder sie mindestens ein vollständiges Studienjahr anhängen.

Die Situation auf dem Stellenmarkt für Lehrpersonen, insbesondere auf der Sekundarstufe II, ist momentan angespannt. So angespannt, dass sogar die Studienberatung der PH FHNW selbst sagt, dass es je nach Fächerkombination aktuell sehr schwierig sei, auf der Sekundarstufe II eine Anstellung zu finden. Viele für die Sekundarstufe II ausgebildete Lehrpersonen unterrichten deshalb (zumindest temporär) mit entsprechenden finanziellen und pädagogischen Konsequenzen ohne entsprechende Ausbildung auf der Sekundarstufe I oder müssen diese Ausbildung nachholen.

Es wäre deshalb wünschenswert, dass die pädagogische Hochschule einen kombinierten Lehrgang für die Sekundarstufen I und II anbietet und somit die Anzahl Lehrpersonen erhöht, die auf beiden Sekundarstufen zu unterrichten befähigt sind. Andere Hochschulen kennen diese kombinierte Ausbildung bereits. An der Universität Fribourg kann man beispielsweise einen Master-Studiengang belegen, der mit 106 ECTS-Kreditpunkten zu einem kombinierten Lehrdiplom für die Sekundarstufe I und Maturitätsschulen führt und somit gute Berufsperspektiven bietet. Der Studiengang ist modulartig ausgestaltet und kann auch begleitend zum fachwissenschaftlichen Studium (Master-Stufe) oder berufsbegleitend absolviert werden.

**Ich bitte den Regierungsrat deshalb zu prüfen und zu berichten, ob an der pädagogischen Hochschule der FHNW ein kombinierter Studiengang Sekundarstufe I und II eingeführt werden kann. Der Regierungsrat soll weiter die Kostenfolgen und einen möglichen Einführungszeitpunkt darlegen.**

---

Liestal, Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Unterschrift:

Einreichen der persönlichen Vorstösse:

- Ein Vorstoss gilt als eingereicht, wenn er datiert und handschriftlich unterzeichnet in Papierform abgegeben wird (bis 15 Min. nach dem Beginn der Landratssitzung). -
- Bitte schicken Sie den Vorstoss zudem als Word-Datei per E-Mail an [landeskanzlei@bl.ch](mailto:landeskanzlei@bl.ch)